

# BAYERISCH-SCHWÄBISCHE WIRTSCHAFT

IHK Schwaben  
Wahl 2018

6  
2018

[www.schwaben.ihk.de](http://www.schwaben.ihk.de)

Das IHK-Wirtschaftsmagazin für die Region Schwaben

## JEDES TOR ZÄHLT

## IHRE STIMME AUCH!

Die IHK-Wahl vom 25. Juni bis  
27. Juli 2018. Bestimmen Sie mit!  
[www.ihk-schwaben-wahl.de](http://www.ihk-schwaben-wahl.de)



**PILOTPROJEKT** Zusatzqualifikation „Digitale Kompetenz“ **IHK-NEWSLETTER** Neuer Service für die IT-Branche  
**B 25** Die Lkw-Sperrung fällt weg **GRÜNDUNG** IHK startet Kampagne **EU-RECHT** Elektronische Angebote  
werden bald Pflicht **BESTE ARBEITGEBER** Die Besten aus Schwaben und die Besten aus dem Allgäu  
**MAUERSTETTEN** Mayr Antriebstechnik feiert Kommunikationszentrum **WEISSENHORN** Plastikfrei einkaufen



Jetzt mobil in der  
B4B SCHWABEN  
KIOSK APP

## H + L Klebtechnik wächst stetig weiter

**Neusäß.** Die H + L Klebtechnik GbR Neusäß wird größer. Ihre Werkstatt wird den wachsenden Anforderungen bald nicht mehr gerecht. Ein Ausbau ist daher notwendig.

Milchtüten, Obstverpackungen, Preisschilder oder Hausisolation: Bei der Herstellung all dieser Produkte hat die H + L

Klebtechnik ihre Finger im Spiel. Das Neusäßer Unternehmen bietet neben Wartung, Service und Ersatzteilen auch Neuanlagen für alle gängigen Heißleim-Auftragssysteme an.

Im Gegensatz zu großen Herstellern nimmt H + L auch Sonderaufträge an, bei denen die Firma die benötigten Teile

konstruiert und testet. Die Serienfertigung übernimmt das Partnerunternehmen UES AG. Die Geschäfte laufen laut den Inhabern von H + L, Armin Laubmeier und Oliver-René Hack, so gut, dass sie bis jetzt fast jedes Jahr einen neuen Mitarbeiter in ihrer Neusäßer Werkstatt eingestellt haben. Durch das Wachstum auf inzwischen acht Mitarbeiter und die Auftragslage braucht es mehr Platz in der Werkstatt. Da ein Anbau am Standort nur schwer möglich ist, soll eine Zwischendecke eingezogen werden, auf der zum Beispiel neue Versuchsgeräte aufgebaut werden.

Das Erfolgsrezept der Firma liegt in ihrer Unabhängigkeit. Ihre Leimberatung und die Wartung von Maschinen beschränken sich nicht nur auf die eigenen Produkte, sondern

beziehen auch Geräte anderer Hersteller mit ein. Das Einzugsgebiet ist Süddeutschland, die Schweiz und Österreich. „Unsere Kunden können keinen Tag warten, wenn die Produktion stillsteht“, sagt Hack. Bei H + L werden im Gegensatz zu größeren Herstellern defekte Maschinen ihrer Kunden nicht immer einfach ersetzt. Stattdessen versuchen die Experten, sie wieder instand zu setzen und sie außerdem zu verbessern.

Ihr Know-how geben die gelernten Techniker auch in Vorträgen weiter. Im Mai 2018 berichteten sie im Augsburger Hotel „Drei Mohren“ auf einem Seminar des Leimherstellers Paramelt B. V. mit dem Thema „Verpackungen mit Hotmelt-Klebstoff“ über die Optimierung von Kartonverklebungen. *la*



Die Geschäftsführer von H + L Klebtechnik in ihrer Werkstatt: Oliver-René Hack (links) und Armin Laubmeier.

## Millioneninvestitionen in Meitingen

**Meitingen.** Die Lech-Stahlwerke GmbH (LSW) investiert über 100 Millionen Euro in das Qualitäts- und Baustahlwalzwerk am Meitingener Standort. Damit soll laut Geschäftsführern Simon Zeilberger und Knut Rummler die Zukunftsfähigkeit des Standortes und des Unternehmens gesichert werden, in dem rund 700 Mitarbeiter beschäftigt sind.

### Neue Anlagen

Das Werk, das aktuell über zwei Walzstraßen verfügt, soll auf dem Unternehmensgelände um einen Präzisionswalzblock, ein neues Kühlbett sowie um dazugehörige Nebeneinrichtungen erweitert werden. Dafür müssen auf dem Werkgelände auch Gleise und Straßen umgelegt werden. Bereits erteilt wurden die Genehmigungen zum Umbau

der Gleisanlagen und der Errichtung der Bauwerke. Für die Walzwerkmodernisierung müssen zudem Bestandsgebäude verlegt werden. So

wird etwa die Glühofenhalle neu gebaut. Alle Maßnahmen werden im laufenden Betrieb umgesetzt. Die neue Anlage soll 2019 in Betrieb gehen. *pha*



Die Lech-Stahlwerke bauen: Blick auf die Walzwerkerneuerung und -erweiterung am Standort Meitingen.

## MVV Industriepark veröffentlicht Umwelterklärung

**Gersthofen.** Nachdem ein staatlich zugelassener, unabhängiger Umweltgutachter die Umwelterklärung des MVV Industrieparks Gersthofen für 2017 auf Richtigkeit geprüft hat, wurde sie im Internet mit insgesamt fast 50 Seiten unter [www.mvv-igs.de](http://www.mvv-igs.de) veröffentlicht. Sie enthält unter anderem Zahlen zur Strom- und Dampferzeugung, zum Brennstoffeinsatz oder zum Wasserverbrauch. Die Zusammenstellung der Daten reicht von den Emissionen bis hin zu den Abfällen des Industrieparks. Außerdem sind die Umweltziele, die Organisation des Treibhausgas-Emissionshandels oder die Notfallvorsorge des Standortes detailliert beschrieben. *rmi*